

Kapitän zur See

Werner Hartmann

geb. 11.12.1902 Silstedt / Harz
gest. 26.04.1963 Ussel / Waldeck

Kommandeur des Marine-Grenadier-Regiment 6

RK 09.05.1940 Korvettenkapitän
645. EL 05.11.1944 Kapitän zur See



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II am 08.11.1939
EK I am 08.11.1939
U-Boots-Kriegsabzeichen am 07.12.1939
U-Boots-Kriegsabzeichen in Gold mit Brillanten 1944
zweimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1940
Dienstauszeichnung II. Klasse am 01.04.1939
Spanisches Marine-Verdienst-Kreuz II.Klasse in Silber 1939
Spanisches Verdienstkreuz in Weiß am 21.08.1939

Beförderungen

04/1921 Seekadett
04/1923 Fähnrich zur See
10/1925 Leutnant zur See
07/1927 Oberleutnant zur See
10/1933 Kapitänleutnant
10/1937 Korvettenkapitän
04/1942 Fregattenkapitän
04/1943 Kapitän zur See

Hartmann kam 1917 an die Hauptkadettenanstalt Berlin-Lichterfelde, machte hier sein Abitur und trat 1921 als Seekadett in die Reichsmarine ein. An Bord des Kreuzers "Berlin" wurde er 1925 zum Leutnant zur See befördert und war ab 1926 bei der II. Sicherungs-Division. 1927 wurde er WO bei der II. Torpedoboots-Flottille und kam im Oktober 1929 als Seekadetten-Offizier an die Marineschule Flensburg-Mürwik. Ab 1930 war er Ausbildungs-Offizier auf den Kreuzern "Emden" und "Karlsruhe", ab Oktober 1931 Ausbildungs-Offizier an der Torpedobootsschule Mürwik. 1935 kam er nach Kiel zur U-Abweherschule, wurde I. WO auf einem Schulboot und stellte am 11. Mai 1936 "U-26" in Dienst. Ab Oktober 1938 war er Chef der 6. Unterseeboots-Flottille. Anfang Oktober 1939 übernahm er das Kommando über "U-37", mit dem er auf drei Feindfahrten 19 Schiffe mit 78.000 BRT versenkte. Dafür wurde ihm am 9. Mai 1940 das Ritterkreuz verliehen. Im selben Monat wurde er I. Asto beim B.d.U. und war ab November 1940 Kommandeur der 2. U-Boot-Lehrdivision. Ab Dezember 1941 wurde er Chef der 27. U-Boot-Ausbildungs-Flottille und stellte am 3. November 1942 "U-198" in Dienst. Nach einer Fahrt von 200 Tagen in den indischen Ozean kehrte er am 25. September 1943 zurück. Auf dieser Fahrt hatte er sieben Schiffe mit 36.800 BRT versenkt. Ab Jänner 1944 war er FdU im Mittelmeer und ab August 1944 noch zusätzlich Chef des Einsatzstabes "Oberitalien". Im Oktober 1944 mußte er dann Italien verlassen und wurde zum Führer des Volkssturmes in Danzig ernannt. Am 5. November 1944 wurde ihm für seine Erfolge mit "U-198" das Eichenlaub verliehen. Am 4. Februar 1945 wurde er noch Kommandeur des Marine-Grenadier-Regiments 6. Bei Kriegsende geriet er in britische Kriegs- gefangenschaft, aus der er am 1. Dezember 1946 entlassen wurde.